



**Gäste zu TOP 1:**

Karb, Sabine  
Freimuth, Heike  
Dolle, Kornelia  
Rettig, Andrea

Vorsitzende des Kreiselternbeirats (KEB)  
stellvertretende Vorsitzende des KEB  
beide Elterninitiative Schülerbeförderung  
Lorsch

**Verwaltung:**

Bickelhaupt, Reinhold  
Blume, Claudia

Abteilung ÖPNV  
Schulabteilung

**Schriftführerin:**

Schüßler, Helene

Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Der Ausschussvorsitzende eröffnete um 17:00 Uhr die 16-007. Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales, begrüßte die Erschienenen, insbesondere die Vertreterinnen des Kreiselternbeirats und der Elterninitiative Schülerbeförderung Lorsch, und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

**Tagesordnung**

**Punkt 1:**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 01. Juni 2007 zum Thema  
"Schüler/innenbeförderung"  
Vorlage: 16-0571**

Nach Erläuterung des Antrags der SPD-Fraktion durch Abgeordneten Schocke berichtete Landrat Wilkes, dass aufgrund von Gesprächen mit Mitgliedern des Kreiselternbeirats (KEB) über Verbesserungen bei der Schülerbeförderung das von der Verwaltung erarbeitete Konzept "Schülerbeförderung plus" in der gestrigen Sitzung des KEB vorgestellt worden sei. Das Konzept sehe ab dem neuen Schuljahr 12 zusätzliche Busse zur Beseitigung von Kapazitätsengpässen auf bestimmten Linien vor (eine Aufstellung der 12 zusätzlich vorgesehenen Busse wurde in Kopie verteilt und von Herrn Bickelhaupt erläutert). Diese Busmehrleistungen erforderten eine Erhöhung des Ansatzes für die Schülerbeförderung im Nachtrag zum Haushaltsplan 2007, für die er um Zustimmung aller Fraktionen bitte.

Frau Freimuth wies auf das einstimmige Votum des KEB zum Konzept "Schülerbeförderung plus" hin und bat die Fraktionen um Unterstützung des Konzepts. Um die Situation bei der Schülerbeförderung weiter zu verbessern, plädierte der KEB darüber hinaus für eine Initiierung des Schulwegbegleiter-Modells der Martin-Luther-Schule in Rimbach auch an anderen Schulen und für eine Entzerrung von Schulanfangszeiten.

Als unverantwortbar schilderte Frau Dolle die derzeitige Schülerbeförderungssituation von Lorsch/Einhausen nach Bensheim. Unter anderem seien die Busse regelmäßig überfüllt, Schüler aus Einhausen müssten in den Bussen bis zu 40 Minuten stehen, teilweise ohne sich festhalten zu können, und wegen zu straffer Fahrpläne gebe es täglich Verspätungen. Weiter kritisierte sie eine falsche Berechnung der erforderlichen

Beförderungskapazitäten für diese Strecke, da hierfür von der Verwaltung nur die Zahl der Schüler mit Anspruch auf ein MAXX-Ticket zu Grunde gelegt seien, und die sowohl vom Kreis als auch vom Regierungspräsidium nicht genutzte gesetzliche Möglichkeit, die maximal zulässigen Stehplatzzahlen der im Kreis verkehrenden Schulbusse zu vermindern.

Als Forderungen der Elterninitiative Schülerbeförderung Lorsch nannte sie insbesondere

- die zukünftige Gewährleistung einer verantwortbaren Verkehrssicherheit für die Schüler auf Hin- und Rückfahrt
- die Berechnung der erforderlichen Beförderungskapazitäten anhand der Zahl aller die jeweilige Strecke nutzenden Fahrschüler und sonstiger Pendler
- die Verminderung der maximal zulässigen Stehplatzzahlen in Schulbussen im Kreis
- den Einsatz eines zusätzlichen Schulbusses von Lorsch/Einhausen nach Bensheim ab dem neuen Schuljahr

Die von Frau Dolle geäußerte Kritik, insbesondere an der Verwaltung, hielt Landrat Wilkes für überzogen und verwies auf die ohne Beanstandung durchgeführten polizeilichen Kontrollen von Schulbussen auf der Strecke Lorsch/Einhausen - Bensheim.

Die Abgeordneten Schocke und Sutholt dankten der Elterninitiative und dem KEB für ihre Aktivitäten und Engagement, die zur Initiierung des Konzepts "Schülerbeförderung plus" geführt hätten. Abgeordneter Schocke monierte jedoch die Verfahrensweise. Mit der heutigen unangekündigten Vorstellung des Konzepts im Ausschuss seien die Fraktionen "überfahren" worden. Weder sei eine Beratung im Kreisausschuss erfolgt noch gebe es eine Vorlage mit Erläuterungen zum Konzept und zu dessen Finanzierung.

Landrat Wilkes wies die Kritik zurück und nannte das Verfahren wie bei sonstigen Anträgen an Ausschüsse üblich. Zur Umsetzung des Antrags der SPD-Fraktion habe die Verwaltung mit dem Konzept "Schülerbeförderung plus" einen Lösungsvorschlag erarbeitet, mit dem sich gestern der Kreiseltererbeirat befasst habe und der nun im zuständigen Fachausschuss vorgestellt worden sei.

Bedenken gegen den Finanzierungsvorschlag von Landrat Wilkes bezüglich der Umsetzung des Konzeptes äußerte Abgeordneter Röth, da die Mehrausgaben für die 12 zusätzlichen Busse über die Schulumlage zu Lasten aller Gemeinden gingen.

Abgeordneter Dr. Vonderheid beantragte, eine Beschlussempfehlung des Ausschusses an den Kreistag zu geben, das bestehende Angebot der Schülerbeförderung um die 12 zusätzlichen Busse aus dem Konzept "Schülerbeförderung plus" zu ergänzen und die Mehrkosten über den Nachtrag zum Haushalt 2007 zu finanzieren. Dieser Antrag wurde von der SPD-Fraktion als ein Änderungsantrag nur zu Punkt 1 ihres Antrages gewertet.

Bezüglich der weiteren Behandlung des SPD-Antrages kam der Ausschuss überein, dass Punkt 1 mit der heutigen Beratung als erledigt betrachtet werden könne. Mit den Punkten 2 bis 4 werde er sich in der nächsten Sitzung noch einmal befassen, wobei die Verwaltung gebeten werde, zu den einzelnen Punkten eine Stellungnahme abzugeben. Zu Punkt 4 kündigte Abgeordneter Schocke eine inhaltliche Ergänzung an (Aufforderung an die Bundestagsabgeordneten, sich für eine Verminderung der maximal zulässigen Stehplatzzahl pro qm in Schulbussen einzusetzen).

Abgeordneter Schröder beantragte, auf eine Abstimmung über den Änderungsantrag von Abgeordnetem Dr. Vonderheid zu Punkt 1 des SPD-Antrags an den Ausschuss zu verzichten und damit keine Beschlussempfehlung an den Kreistag geben (Punkt 1 des SPD-Antrags an den Ausschuss ist identisch mit dem Wortlaut des SPD-Antrags an den Kreistag – siehe Vorlage 16-0567).

Der Antrag wurde mit 6 Neinstimmen bei 5 Jastimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt.

Der Ausschuss für Schule und Soziales fasste sodann auf Grundlage des Änderungsantrags von Abgeordnetem Dr. Vonderheid folgenden

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Soziales empfiehlt dem Kreistag, das bestehende Angebot der Schülerbeförderung um die 12 zusätzlichen Busse aus dem Konzept "Schülerbeförderung plus" zu ergänzen. Das Angebot soll mit Beginn des Schuljahrs 2007/2008 erfolgen. Die Finanzierung erfolgt über den Nachtrag zum Haushaltsplan 2007.

**Abstimmungsergebnis:**

7 Jastimmen, 1 Neinstimme, 4 Stimmenthaltungen.

**Punkt 2:** **Neufassung der Dienstanweisung sowie der Richtlinie über die Stundendeputate in den Schulsekretariaten**  
**Vorlage: 16-0552**

Der Ausschuss für Schule und Soziales hat von der Vorlage 16-0552 Kenntnis genommen.

**Punkt 3:** **Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen**

**Punkt 3.1:** **Schulbusproblematik - Beschluss des Kreistages vom 23.04.2007**  
**Vorlage: 16-0591**

Der Ausschuss für Schule und Soziales hat von der in der Sitzung verteilten Vorlage 16-0591 Kenntnis genommen.

Die Sitzung wurde um 18:50 Uhr durch den Vorsitzenden geschlossen.

**Unterzeichnung der Niederschrift:**

Vorsitzender:

Schriftführerin:

gez. Heinz

gez. Schüssler